



Seemaxx in Radolfzell will seine Verkaufsflächen mehr als verdoppeln. Aus Konstanz kommt Widerspruch. BILD: ARCHIV

## Stadt Konstanz gegen Ausbaupläne von Seemaxx

SK 07.03.12

Der Herstellerverkauf Seemaxx in Radolfzell und der Heimwerkermarkt Bauhaus in Singen sind auf Expansionskurs. Die Stadt Konstanz versucht, zu bremsen

VON CLAUDIA RINDT

**Konstanz/Radolfzell/Singen** – Zwei Handels-Schwergewichte in der Region wollen wachsen. Das Seemaxx in Radolfzell will seine Verkaufsflächen auf 10 000 Quadratmeter ausweiten und damit mehr als verdoppeln. Das Bauhaus in Singen wiederum plant einen neuen Markt, in dem die Verkaufsfläche um etwa 6300 Quadratmeter auf rund 15 500 steigen soll. Ein Großteil der zusätzlichen Flächen soll die sogenannte

„Drive-in-Arena“ beanspruchen, also den Teil des Baumarkts, in den Kunden direkt mit dem Auto an die Regale fahren können, um besonders sperrige Teile aufzunehmen, etwa Leitern oder Gartensteine. Das Angebot richtet sich an Häuslebauer, aber auch an Handwerker. Sie können mit den Waren im eigenen Wagen direkt zur Kasse fahren. Das Umladen entfällt.

Die Stadt Konstanz sieht die Pläne der beiden Handels-Schwergewichte mit Skepsis. Sie fürchtet um die Zentralfunktion des Handels im Oberzentrum. Die Stadtverwaltung lehnt die Erweiterung des Seemaxx komplett ab. Beim Bauhaus fordert sie Einschränkungen. Der Technische Ausschuss und der Gemeinderat müssen noch beraten.

Die Konstanzer Stadtverwaltung pocht im Falle Seemaxx auf den Landes-

entwicklungsplan, nach dem Hersteller-Verkaufszentren nur in Ausnahmefällen in Mittelzentren zugelassen werden und dann auch nur bis zu einer Fläche von weniger als 5000 Quadratmetern. Die Stadt fürchtet Kaufkraftbewegungen, die die Zentralfunktion des Einzelhandels im Oberzentrum gefährden könnten. Einer solchen Entwicklungsspirale dürfe kein Vorschub geleistet werden, argumentiert die Stadtverwaltung. Das Marktforschungsunternehmen GMA dagegen spricht sich im konkreten Seemaxx-Fall lediglich für eine Beschränkung der Gesamtverkaufsfläche auf 9000 Quadratmeter aus. Der Seemaxx-Betreiber Hesta Immobilien GmbH geht davon aus, dass sich mit den heute bestehenden 4500 Quadratmetern kein wirtschaftlicher Betrieb sichern lässt. Die Stadt Radolfzell

erwartet, dass ein erweitertes Seemaxx jährlich 1,2 Millionen Menschen besuchen. Etwa 490 000 kämen dann auch in die Altstadt und brächten neue Millionenumsätze für die Gastronomie, den Einzelhandel und Dienstleister.

Bei den Ausbauplänen von Bauhaus sieht die GMA zwar Verschiebungen, aber „keine beachtlichen negativen Auswirkungen“ auf den Handel in der Region. Konstanz hat dennoch „grundsätzliche Bedenken“. Die Stadt fordert, die Zusammensetzung des Sortiments und die Obergrenzen der Verkaufsflächen in einem Sondergebiet auszuweisen. Der Altbau des Bauhauses solle zudem aus der Nutzung für den Handel genommen werden. Die Stadt empfiehlt Abstimmungen mit dem Einzelhandelsverband und der Industrie- und Handelskammer.